

Roquette, Otto: Auf des Rebengartens Stufen (1860)

- 1 Auf des Rebengartens Stufen,
- 2 Wo sich hoch die Ferne baut,
- 3 In die Thäler möcht' ich rufen,
- 4 Muß ich singen meine Freud'!
- 5 Denn auf freier Lüfte Schwingen
- 6 Dröhnt von fern ein Büchsenknall,
- 7 Mir den Morgengruß zu bringen,
- 8 Jauchzend mit dem Wiederhall.

- 9 Durch den Hochwald früh am Tage
- 10 Streift ein keckes Jägerblut;
- 11 Weiß wohl, was ich mit ihm wage,
- 12 Hab für mich auch kecken Muth.
- 13 Mag vom Berg zum Rebenhange
- 14 Keine Brück' in Lüften sein,
- 15 Jeden Morgen doch empfangen
- 16 Seinen Gruß ich über'n Rhein.

- 17 Frohes Herz, du bist gefangen,
- 18 Doch gefangen ist auch Er!
- 19 Geht zum Walde mein Verlangen,
- 20 Geht zum Hügel sein Begehr.
- 21 Will es Berg und Berg nicht frommen,
- 22 Sich zu finden in dem Thal,
- 23 Jägerherz, wir beide kommen
- 24 Noch zusammen tausendmal!

(Textopus: Auf des Rebengartens Stufen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66522>)